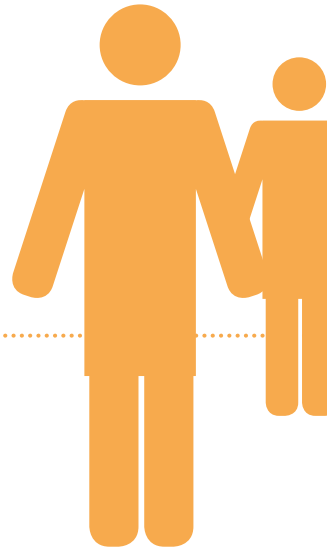


«Integrierte Versorgung  
macht's möglich – die  
Ambulantisierung der  
Versorgung geht voran»



Tagung

Freitag 17. Juni 2011 15.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 18. Juni 2011 9.00 – 13.00 Uhr

Campushotel Seminaris  
Takustr. 39 14195 Berlin

in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitstreiter in der Integrierten Versorgung,

Shared decision making ist eine partnerschaftlich orientierte Art der Zusammenarbeit zwischen Professionellen und Patienten. Die vom Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit resp. seiner Management Gesellschaft PIBB - Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg in den letzten fünf Jahren realisierte integrierte Versorgung betrachtet eine partizipative Entscheidungsfindung und den partnerschaftlichen Umgang als wichtige konzeptionelle Momente.

Ein Schwerpunkt der Tagung ist daher die Einbeziehung des Patienten in alle Entscheidungen hinsichtlich seiner Therapie. Wie kann eine partizipative Entscheidungsfindung konkret aussehen, wie kann sie praktisch umgesetzt werden? Die umfassende Aufklärung über Konzepte und Behandlungsmöglichkeiten der Patienten im Rahmen der sogenannten Psychoedukation muss hierfür als eine wichtige Grundlage angesehen werden. Psychoedukation ist deshalb genauso wie die leitlinienorientierte Entwicklung von Behandlungspfaden ein weiterer Schwerpunkt dieser Tagung. Der verstärkte Einbezug des stationären Bereiches in die ambulanten Versorgungsstrukturen soll daneben ebenfalls vertieft diskutiert werden.

Eine große Herausforderung für die Organisation eines integrierten Versorgungsnetzes stellt die Entwicklung eines effektiven „papierlosen“ Dokumentations- und Kommunikationssystems dar; hierzu wird der aktuelle Entwicklungsstand unseres Netzes vorgestellt und aus Sicht der AOK Nordost und der DAK werden die diesbzgl. Hoffnungen und Erwartungen dargelegt.

Die Integrierte Versorgung hat sich in Berlin-Brandenburg zu einem festen Bestandteil der ambulanten Behandlung für schwer psychisch Kranke entwickelt. Unsere Erfahrungen wie auch die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation zeigen, dass die Stärkung der ambulanten Versorgung mit vernetzten Behandlungsstrukturen den Patienten zunutze kommen. Zudem erweisen sie sich auch als wirtschaftlich.

Offen bleibt im bundesweiten Diskurs, wer die Führungsposition – fachlich wie wirtschaftlich – in der integrierten Versorgung übernehmen soll. Mit dem Vortrag des Präsidenten der DGPPN, Prof. Falkai, werden wir zu diesem Themenkomplex sicher eine hervorragende Diskussionsgrundlage haben.

Wir freuen uns, dass wir für unser diesjähriges Tagungsprogramm wieder exzellente Referenten gewinnen konnten und hoffen auf anregende Diskussionen!  
Sie sind herzlich eingeladen.

Berlin, im März 2011

Dr. Norbert Mönter Prof. Dr. Andreas Heinz

## FREITAG 17. JUNI 2011

- 15.00 **Norbert Mönter:** Begrüßung  
 15.10 **Andreas Heinz:** Einführung  
 15.30 **Peter Falkai:** Die Integrierte psychiatrische Versorgung etabliert sich – wer soll koordinieren, führen, verantworten?  
 16.15 **Norbert Mönter:** Stand und Perspektiven der IV-Verträge in Berlin und Brandenburg

16.45 Kaffeepause

## – PARALLELVERANSTALTUNG A

Moderation: **Barbara Bollmann**

- 17.15 **Josef Bäuml:** Warum ist Psychoedukation und Empowerment in der IV für Patienten und Angehörige so wichtig?  
 17.35 **Gudrun Schliebener:** Integrierte Versorgung, Psychoedukation und die Möglichkeiten partizipativer Entscheidungsfindung  
 17.55 **Uwe Wegener-Drasdo:** Wie gelingt die partizipative Entscheidungsfindung?

## – PARALLELVERANSTALTUNG B

Moderation: **Karin-Maria Hoffmann**

- 17.15 **Anne Berghöfer:** Evaluation der Integrierten Versorgung  
 17.35 **Christian Traupe:** Hoffnungen und Erwartungen an Dokumentation und Kommunikation in einem integrierten Versorgungsnetz  
 17.45 **Sabine Negenborn:** Beteiligung des Versorgungsmanagements an der Integrierten Versorgung  
 17.55 **Alexander Alscher:** Versorgungs-Exzellenz durch just-in-time Koordination und Kommunikation im Leistungserbringer-Netzwerk - Kurzvorstellung der IT-Plattform der PIBB-IV

**Plenarveranstaltung**

- 18.30 Podiumsdiskussion: Wer steuert die IV und wohin ?  
 Moderation: **Andreas Heinz**  
 mit **Peter Falkai, Günter Meyer, Sabine Negenborn, Gudrun Schliebener, Daniel Siebold, Ingmar Steinhart, Christian Traupe, Kai Treichel, Uwe Wegener-Drasdo**

19.45 Come together, Dinner-Bufferet

## SONNABEND 18. JUNI 2011

- 9.00 **Jürgen Gallinat, Alicia Navarro Ureña:** Einführung und Moderation  
 9.05 **Marion Lautenschlager:** Gemeinsame Entscheidungsfindung - Anspruch und Realisierungsmöglichkeiten  
 9.45 **Andrea Pfennig:** S3-Leitlinie bipolare Störungen und ein typischer Behandlungspfad in der IV

10.30 Kaffeepause

11.00 Workshops

1. Flexibilisierung und Ambulantisierung der Klinik – wie geht die Einbeziehung in die IV?  
**Albert Diefenbacher, Norbert Hüms**
2. Digitale Vernetzung – welche Chancen und Risiken für Patienten und das Profi-Netz?  
**Alexander Alscher, Kai Treichel**
3. Versorgungsmanagement, Investoren-Interesse und die Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidungen – Widersprüche?  
**Matthias Walle, Günter Meyer**
4. Psychoedukation Schizophrenie mit Angehörigen  
**Josef Bäuml, Alicia Navarro Ureña, NN**
5. Psychoedukation Bipolare Störungen  
**Andrea Pfennig, Norbert Mönter, NN**
6. Shared decision making  
**Christian Kieser, Marion Lautenschlager, NN**

12.30 Abschluss-Plenum

13.00 Mittagsimbiss

- Dr. phil. Alexander Alscher** Volkswirt, Geschäftsführer samedt GmbH
- PD Dr. med. Josef Bäuml** Ltd. OA an der Klinik und Poliklinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie der TU München
- Dr. med. Anne Berghöfer** Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie  
u. Gesundheitsökonomie, Universitätsmedizin Berlin, Charité  
Campus Mitte
- Dr. med. Barbara Bollmann** OÄ Klinik für Psychiatrie und Psycho-  
therapie, KH Hedwigshöhe
- Prof. Dr. med. Albert Diefenbacher** ChA der Klinik für Psychiatrie, Psycho-  
therapie und Psychosomatik, Ev. KH Königin Elisabeth Herzberge
- Prof. Dr. med. Peter Falkai** Präsident der Deutschen Gesellschaft für  
Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Prof. Dr. med. Jürgen Gallinat** ChA Psychiatrische Universitätsklinik der  
Charité im St. Hedwigs-Krankenhaus
- Prof. Dr. med. Andreas Heinz** Direktor der Klinik für Psychiatrie u.  
Psychotherapie, Universitätsmedizin Berlin, Charité Campus Mitte
- Dr. phil. Karin-Maria Hoffmann** Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie,  
Universitätsmedizin Berlin, Charité Campus Mitte
- Dr. med. Christian Kieser** ChA und Ärztl. Leiter des Zentrums für  
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, E. v. Bergmann  
Klinikum Potsdam
- Dr. med. Marion Lautenschlager** Oberärztin der Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Universitätsmedizin Berlin, Charité Campus Mitte
- Günter Meyer** Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege
- Dr. med. Norbert Mönter** Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psycho-  
therapie, Psychoanalyse, 1. Vorsitzender vpsg
- Alicia Navarro Ureña** Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Sabine Negenborn** Vertragsmanagerin Integrierte Versorgung, DAK
- Prof. Dr. med. Andrea Pfennig** Ltg. AG Psychiatrische Epidemiologie  
und Verlaufsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- Gudrun Schliebener** Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker
- Daniel Siebold** Psychiatrereferent des Landes Brandenburg
- Prof. Dr. phil. Ingmar Steinhart** Aktion Psychisch Kranke e. V.
- Christian Traupe** Leiter Unternehmensbereich Versorgung - Strategie  
und Programme, AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
- Dr. med. Kai Treichel (MBA)** Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Geschäftsführer der Ärztehaus Friedrichshain Management GmbH
- Dr. med. Matthias Walle** Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Geschäftsführer der InnoHealthCare GmbH
- Uwe Wegener-Drasdo** Vorstand bipolaris e. V., Manie & Depression  
Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg

### Tagungsbeitrag (inkl. Dinner-Buffer):

40,- Euro vpsg-Mitglieder (inkl. der Mitarbeiter korporativer Mitglieder)  
80,- Euro alle anderen Teilnehmer

–  
Anmeldung bitte per Email an [info@psychiatrie-in-berlin.de](mailto:info@psychiatrie-in-berlin.de)  
(notfalls per Fax: 030-48 62 18 70)

**Anmeldeschluss: 31.5.2011**

–  
Nur die Überweisung des o.g. Betrages gilt als verbindliche Anmeldung.  
Eine separate Bestätigung erfolgt nicht.

Dt. Apotheker- und Ärztebank

BLZ 100 906 03

Konto 000 600 809 7

Empfänger: vpsg

**Kennwort: Fachtagung 2011**

*Für die Teilnahme an der Veranstaltung werden bei der Berliner  
Ärztekammer 8 CME-Punkte beantragt.*

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Firmen:

**Janssen-Cilag, Lilly, Lundbeck, Otsuka Pharma und samedt GmbH**

### Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit

Vorstand:

**Dr. Norbert Mönter** Arzt für Neurologie  
und Psychiatrie, Psychotherapie, Psycho-  
analyse (1. Vorsitzender)

**Alicia Navarro Ureña** Ärztin für Psychiatrie  
und Psychotherapie (2. Vorsitzende)

**Dr. Barbara Bollmann** Ärztin für Psychia-  
trie und Psychotherapie (3. Vorsitzende)

**Dr. Martin Böckmann** Facharzt f. Nerven-  
heilkunde, Psychiatrie u. Psychotherapie

**Stephan Frühauf** Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie

**Dr. Norbert Hüms** Arzt für Nervenheil-  
kunde, Psychotherapeutische Medizin

**Birgit Leifeld** Dipl. Psychologin, Psycho-  
logische Psychotherapeutin

**Günter Meyer** Geschäftsführer Pflege-  
station Meyer & Kratzsch

**Dr. Joachim Schaal** Arzt für Neurologie  
und Psychiatrie, Psychotherapie

[www.psychiatrie-in-berlin.de](http://www.psychiatrie-in-berlin.de) [info@psychiatrie-in-berlin.de](mailto:info@psychiatrie-in-berlin.de)